Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 46 (1936)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

vom 1. Dezember 1934 bis 30. November 1935.

Dezember 1934: 1. herr Stadtkaffier Ren feiert fein 40fahriges Amtsjubilaum. 4. Rebertrag im Bezirk Brugg 1934 6878 hl. Ein fraftiges Profit. 9. Rupferner Sonntag: Viele Leute, wenig Raufer in der Stadt. 10. Die Baume treiben Knofpen! 11. Brugger Klausmarkt; Samichlaus regiert. - Die Erweiterung des Kantonsspitals kostet vier statt zwei Millionen Franken. 13. Berbrecherjagd nachts 2 Uhr am Babuhof. Ein in flagranti entdeckter Einbrecher feuert auf seine Verfolger vier blaue Bohnen ab und verschwindet. - Von der Pflugschar ins bochfte Umt unserer Demokratie: Die Bundesversammlung mablt ben einstigen Bauersmann, Bundesrat Minger, zum Bundespräsidenten für 1935. 14. Der Aargau zählt 2100 Arbeitslose! 15. Eine freudige Festbotschaft für die Ortsbürger: Der Ortsburgernugen wird fur 1935 belaffen; die befürchtete Armensteuer muß nicht erhoben werden. 16. Gehr gut befuchte Elternzusammenkunft ber Begirkeschule; die herren Dr. hauser und Dr. Schaeppi fprechen über "Jugend und Sport". 17. Ein Arbeitsausschuß unter Staatsarchivar Dr. S. Ammann konstituiert fich für ein Arbeitslager Bindoniffa. 18. Gin Leichttriebwagen ("Roter Pfeil") macht zwischen Bern und Zurich Fahrversuche. Fahrzeit 86 Minuten ftatt 120! Er wird zwischen Bern und Brugg ab 15. Mai verkehren. 21. Das Rettungskorps der Feuerwehr spendet 400 Fr. an die Winterhilfe. 24. Der Weihnachtsverkehr erfordert 34 Ertrazuge zwischen Bafel-Brugg-Burich. 25. Die Weihnachtsgloden lauten in bewegter Beit. 26. + Carl Wilhelm Froelich, alt Bezirkslehrer, im 72. Altersjahr; mit ihm scheidet ein gutiger Mensch und angesehener Beralbiter. 27. Fern der Baterftadt ftirbt Julius Belart, Raufmann, 63jahrig, in Konftantinopel. 29. 1934 war das wärmste Jahr seit einem Jahrhundert. 30. Feierliches Weihnachtsfest der katholischen Genoffenschaft. 31. Wir verabschieden uns von einem ichweren Jahre.

Januar 1935: 1. 1935, nach Muffolini bas "Schickfalsjahr" für die Welt, beginnt. 2. Industrielle Entwidlung: Die Bartsteinwerke Bungifer A.-G. eröffnen in England eine Zweigniederlaffung. 3. 1934 ereigneten fich im Bezirk Brugg 72 Berkehrsunfälle (8 Tote, 50 Berlette). 4. Die Ginwohnergemeindeversammlung genehmigt bas Budget und bewilligt einen Roftendrittel für ein Safenprojekt. 5. Die ortsbürgerlichen Alterskaffen können an die Berechtigten total 6885 Fr. Renten auszahlen. 6. Europa an einem großen Wendepunkt? Aussöhnung der lateinischen Schwestern Frankreich und Italien. 7. Endlich Schnee und Kälte gur Freude der Jugend. 9. 6,3 Millionen Franken Liegenschaftsverkehr 1934 im Bezirk Brugg. 10. Zivilstands-Statistit unserer Stadt 1934: 165 Geburten, 59 Trauungen und 59 Todesfälle. 12. Bau einer Zementfabrit in Birrenlauf. - Der verstorbene Wilhelm Froelich vergabte 3500 Fr. an ortsbürgerliche Inftitutionen. 13. Alt Bahnhofvorstand &. Byland feiert in voller Ruftigkeit seinen 80. Geburtstag. – Prächtiger Stitag ber Brugger Stifahrer an ber Gifulafluh. - Die Blide ber gangen Welt richten fich heute ausschließlich nach dem Saargebiet, das sich nach fünfzehnsähriger Selbständigkeit in einer vom Völkerbund veranstalteten Volksabstimmung nach riefiger Propaganda mit 90 % für die Rückfehr nach Deutschland ausspricht. Aus Brugg amteten an diefer welthiftorischen Abstimmung folgende Mitburger als Abftimmungspräfidenten: S. Bofdenftein, Redaktor; Muller E., alt Birt; Müller Mar, Geschäftsagent; Dr. Bans Rinifer, Stadtschreiber; E. Vogeli,

Buchbinder. 14. 91,000 Arbeitslose in der Schweiz, 2576 im Kanton. — Sauheil: In Gansingen wird eine zweizentnerige Wildsau erlegt. 15. Pfadfinder in Brugg; eine Akteilung "Besserstein" zählt bereits 30 Mitglieder. 16. Von den 103 Aargauer Studenten an der Universität Bern stellt unser Bezirk 12. 20. Unsere einheimischen Eiskünstler produzieren sich auf der tipptoppen Eisbahn des Hotel Füchslin. 21. 1214 Personen beteiligten sich 1934 an den Gesellschaftsfahrten des Brugger Bahnhofes. 25. Schwere Weststürme. 26. Brugg zählt 4761 Einwohner, 90 mehr als im Vorsahre. 27. Neuer, ausgiediger Schneefall. 28. Imposante Volksversammlung für die Wehrvorlage in Brugg. 29. Eine Brugger Segelslieger-Gruppe hat schno 16 Mitglieder. 31. Die Grippe schleicht umber; Aarau schließt die Schulen.

Bebruar: 1. Gewaltiger Schneefall. 2. Sohn und Schneeschmelze! Große Berspätungen im Zugsverkehr. 4. In der Nacht brannte in Birr ein Beimwesen nieder. 5. Der Große Rat beschließt die Schaffung einer kantonalen höheren Töchterschule. 7. Größte Lawinengefahr in den Bergen; Sochwasser in Remigen. 8. Seltene Jagdbeute: Der Wirt zur "Aarebrücke", Herr Basler, erlegt einen Fischotter. 10. Politischer Conntag: Alle funf politischen Parteien des Kantons tagen (die Bauern und die Konservativen in Brugg). 11. Im Odeon-Theater gedenkt Brugg in einer ftimmungevollen Feier Emil Anners. 12. Beforgte Gefichter allenthalben. Man fpricht von einem Rrieg zwischen Italien und Abeffinien und befürchtet auch fur Europa friegerische Gefahren. — Ein Ronzert der Wiener Sangerknaben füllt die katholische Rirche bis auf den letten Plat. 13. Die schweizerische Arbeitslosenziffer schnellt auf 111,000! 14. Brugg gablt 25 Fabrikbetriebe mit 1013 Arbeitern. 15. Bundesrat Schulthef, unfer Mitburger, bemiffioniert als Chef des eidgenössischen Bolkswirtschaftsdepartementes nach 23fahriger aufopfernder Tätigkeit für Volk und Vaterland. Die inländische und die ausländische Preffe murdigt in großen Artikeln die Arbeit und die Bedeutung des scheidenden Staatsmannes; die aargauische Regierung spricht Bundesrat Schulthef den besondern Dant des Beimatkantons aus. 17. Erfter ftrab. lender Borfrühlingstag. 22. Die Jahresrechnung der reformierten Kirchgemeinde weist pro 1934 einen Ueberschuß von 6908 Fr. auf. 24. Die Wehrvorlage wird mit 507,434 Ja gegen 429,520 Mein angenommen (Kanton, Stadt und Bezirk nehmen gleichfalls an). — Bedeutendes Ereignis im ftabtischen Mufikleben: Gemeinsames Ronzert des Mannerchores Frohfinn und der Stadtmusik in der Stadtkirche. 25. Nach 42jähriger Tätigkeit im Dienste der Rechtspflege tritt unfer Mitburger, herr Oberrichter Karl Kiftler, aus bem aargauischen Obergericht zurück.

März: 6. Notlandung eines Passagierflugzeuges in Remigen zufolge Schneesturms. 8. Brugg wird luftschuspflichtig. 9. Das Jahresdesizit des Postauto-Kurses Brugg-Birmenstorf beträgt 1000 Fr. — Minus 6° Celsius! 10. Kalte Bauernsastnacht. 12. Genie-Unteroffiziersschüler rücken ein. 13. Bersucke mit Leicht-Schnellzügen zwischen Zürich und Bern (eine Lokomotive und drei Wagen). Höchstgeschwindigkeit 110 km; Fahrzeit 91 Minuten. — Herr Pfarrer Jahn seiert seinen 70. Geburtstag. 15. Der verstorbene Schuhmachermeister Ernst Tschanz vergabte zu gemeinnüßigen Zwecken 3000 Fr. Eine brave Tat! 17. Familienabend der reformierten Kirchgemeinde. Für das Kirchgemeindehaus gehen 11,160 Fr. an Schenkungen ein; das Anleihen von 70,000 Fr. wird mit 117,200 Fr. gezeichnet!! 19. Ein Kalb springt bei der Brunnenmühle in die Aare und schwimmt dis in die Ländi. 21. Strahlender Frühlingsanfang. 22. Unser Mitbürger, Herr Regierungsrat Zaugg, wird Landesstatthalter für das Amtsjahr 1935/36. 23. Empfang

- von Behörden und Presse in der Landmaschinenschau, an der 110 Aussteller ihre Produkte zeigen. 24. Eröffnung der Schau. 5000 Besucher am ersten Tag! Ein Bauer besucht die Ausstellung von Burgistein (bei Thun) aus per Belo. 28. Brand eines Bauernhauses in Birrhard. Die Landmaschinenschau, die von 12,000 Personen besucht wurde, schließt ihre Tore. 31. Ein viertägiger aargauischer Feuerwehrkurs bringt viel Leben nach Brugg.
- April: 4. Die Bundesversammlung mählt als Nachfolger von Bundesrat Schultheß den Solothurner Wirtschaftsführer Hermann Obrecht. 8. Scheußliches Aprilwetter. 10. Die paritätische Arbeitslosenkasse Brugg zahlte 1934 20,575 Fr. aus. 15. In der Kirchgasse leuchtet das aufgefrischte Wappen der alten bernischen Landschreiberei in prächtigen Farben. 17. Groß und Klein bestaunt am Bahnhof das neue Leichttriebsahrzeug der S.B.B. Brugg Baden suhr es mit 130 km Geschwindigkeit und über den Bözberg mit 110 km! 21. Zwei tote Niesen: Die beiden Silberpappeln in der Ländi sind gefällt worden. 22. In einer Umiker Hühnersarm erstickten 328 Kücken wegen Rauchentwicklung. 24. Brugg zählt 107 Stück Großvieh. 25. Rekrutierungstage in Brugg. Von den heutigen Stellungspflichtigen sind 87 % diensttauglich! 26. In einer Umiker Aarebucht hat sich ein Schwan angesiedelt. 29. Der Rektor der Handwerkerschule, Herr Weiß, tritt nach 35 jähriger Arbeit zurück. Nachfolger wird Herr Mäder.
- Mai: 16. Springkonkurrenz, Sabsburgichießen, Tagung der ichweizerischen Nadiokameraden in Brugg. — Verwerfung des Verkehrsteilungsgesetes mit 486,593 Mein gegen 232,631 Ja. – + John Zimmermann, Raufmann, New York, im Alter von 87 Jahren, ein erfolgreicher Brugger. 8. Steuereinschätzung - erhitte Gemüter! 10. Die Stadtschulen gablen 768 Schüler. 12. Kahnenweihe des Stadtturnvereins. - Bezirksfängertag in Schingnach. Bad. 14. + Oskar Holliger, Wirt z. Cardinal, Windisch, 52 Jahre alt, ein angesehener Mann. 15. Ein seltenes Jubilaum: herr Uhrenmacher Bliggenftorfer behütet seit 30 Jahren unsere Stadtuhren. – Ab heute verkehrt ein Schnelltriebwagen täglich Bern-Brugg, Höchstgeschwindigkeit 125 km! 20. Der Redaktor des Brugger Tagblattes, Dr. Mar Fischer, wird als Parteisekretär der Zürcher Freifinnigen gewählt. 21. Nachtfroft, - 30 C! Diele Rebbluten erfrieren. - 1000 Bauerinnen marschieren in der Markthalle gur Bäuerinnentagung auf. 23. Der Frohfinn bringt Regierungsrat Zaugg gum 50. Wiegenfest ein Ständchen. 26. Gelungenes Frühlingsfest der Stadtmusik in der Markthalle. 27. Eröffnung eines Arbeitslagers in Vindoniffa. 29. Unwetter im ganzen Lande. - Wilbschweinplage im Fridtal. 30. Lettes Jahr wanderten aus dem Margan 75 Personen nach Uebersee aus. 31. 26 Arbeitslose auf 1000 Erwerbende im Margau!
- Juni: 2. Zum ersten Mal gehen mehr als 1 Million Stimmberechtigte in der Schweiz an die Urne. Die heißumstrittene Kriseninitiative wird mit 567,425 Nein gegen 425,242 Ja verworfen, leere Stimmen nur 16,618. 9. Herrliche Pfingsten. Alles fliegt aus. 13. 194,274 Fahrkarten verkaufte der Bahnhof Brugg 1934 und nahm dafür 695,340 Fr. ein. Der Güterbahnhof bewältigte 79,558 Tonnen oder ein Drittel weniger als 1929! 15. Der Verein aargauischer Bezirkslehrer seiert in Brugg einsach aber würdig das hundertjährige Bestehen der aargauischen Bezirksschule. Die Festrede hielt Herr Rektor Vogel, Kölliken, und Herr Erziehungsdirektor Zaugg sprach über aktuelle Schulfragen. 16. Der aargauische Mussktag in Villnachern lockt die Brugger in Scharen ins benachbarte Dorf. 18. Das letzte Strohhaus in Linn (1655 erbaut) wird abgerissen. 21. Der Regierungsrat wählt Herrn Dr. E. hirt zum Bezirkstierarzt. 22. Der Rechnungsüberschuß der Einwohnergemeinde von rund 24,000 Fr. wird für die Bezahlung

kantonaler Straßenanteile (Bözberg 75,000 Fr.) verwendet. 23. Ein aargauischer Motorsporttag vermag 2000 Brugger in den Schachen zu loden. 24. Zweitägige Ronfereng der Leiter der Bauernfilfstaffen unter dem Patronat des Eidgenöffischen Volkswirtschaftsdepartementes in Brugg. 25. Der Bund will einen viermonatigen Abbauversuch mit dem Fricktaler Erz machen. Der Große Rat bewilligt hierzu 30,000 Fr. 27. Erdbeben in der Schweiz. Das ftarkfte feit 1911. - Mörderliche Sige; 34 ° C im Schatten. 28. Die Ginwohnergemeindeversammlung genehmigt den Rechenschaftsbericht pro 1934. 29. Als neuer Redaktor des "Brugger Tagblattes" wird herr B. Burger von Burg gewählt. - Jakob Müller, holymacher, bekannt als "be Jokeb", erliegt im Brugger Balbe einem Schlaganfall. Der Verftorbene wohnte auf dem Bogberg und tam geit seines Lebens täglich nach Brugg, wo er ben Leuten während vieler Jahre das Holz machte und im Alter andere kleinere Handreichungen besorgte. 30. Die Gesellschaft Pro Vindonissa besichtigt die neue Arbeitskolonie Vindonissa. – Der katholische Kirchenchor macht einen Ausflug auf den Rigi. – Das Wallis wird von einer schweren Ueberschwemmungskataftrophe beimgesucht.

- Juli: 2. Bisamratten im Altenburger Schachen? Nein, es war ein Nutria (Pelztier), das gefichtet murde. Gottseidant! 7. Bufchelimontag bei ftrablendem Simmel. 11. Berrliches Jugendfeft. Uebermutige Freischaren werden von unferen Radetten vernichtend geschlagen. 14. Die Bahnhoferweiterung ift beendet. Die gesamte elektrische Stellwerk- und Signalanlage wird in Betrieb genommen. 16. In Basel erplodierte bas Petrol- und Benginlager der Bundesbahnen. Man gablte 78 Detonationen in zwei Minuten; es gab 200 Meter hohe Flammen. Im Badischen und im Elfaß glaubte man, ein Krieg sei ausgebrochen. 18. Die Baufirma Bergig, Strafer u. Co. fann auf ein fiebzigfähriges Bestehen zurudbliden. 21. Brugg wird am Kantonal-Turnfest Rheinfelden in der 2. Stärkeklaffe mit 142,75 Punkten zweiter. Freudiger Turnerempfang am Bahnhof. 22. Direktor Grofdupf, Bafel, ein Sachverftanbiger, ichatt die Roften fur den Ausbau der Flufftrede Bafel - Brugg gu Schifffahrtszwecken auf 14 Millionen Franken, wovon auf Deutschland 5 Millionen entfielen. 28. In feierlicher Weise überbringen die Brugger Schüßen die Kantonalfahne nach Reinach, wo fie von Dr. Kiftler übergeben wird. 29. Vom eidgenöffischen Musikfest kehrt die Stadtmufik aus Lugern mit dem Goldlorbeer ber 1. Stärkeklaffe gurud, empfangen von Jung und Alt. 30. Ralteeinbruch. Das Thermometer finkt auf 6 und 40 C.
- August: 1. Starke Beflaggung der Stadt zur Ehre des Nationalfeiertages. Pfarrer Jahn spricht den Bruggern auf der Schütenmatte aus den Bergen und in die Herzen! 2. Eröffnung einer Bahn auf den Säntis. 6. Ein Meteor mit einem prächtigen Schweif sauft abends halb neun Uhr durchs Beltall. 8. Pontonier-Bataillon 3 fährt mit 23 Pontons in zwei Stunden von Aarau nach Brugg und landet wohlbehalten im Brugger "Kriegshafen". 9. Das Strafenbauprogramm des Margaus toftet ab 1. Januar 1935 17,3 Mill. Fr. Zeures Pflafter. 11. + Lehrer Beiß, Bindifch, alt Rektor der Brugger Bandwerkerichule. 12. Glangleiftung ber Brugger Piftolenichungen am Rantonalicutenfeft in Reinach. Die Brugger erreichen im Sektionskampf bas bisher in der Schweiz nie erreichte Refultat von 86,28 Punkten und überichießen das eigene Spigenrefultat von Freiburg. Der Brugger Schugendronift, Dr. hans Rinifer, glaubt, bag biefes Resultat in ber Schweiz innerhalb der gehn folgenden Jahre kaum mehr übertroffen werde. - 13. Der Befiber bes Schlosses Lenzburg, Lincoln Ellsworth, ift zu einer neuen Gudpol-Erpedition abgereift. 15. + alt Polizeiwachtmeifter haller, Windisch, im 80. Altersjahr, Spezialist für Branduntersuchungen; im Bolt als "Füur-

fcmoder" bekannt. 16. Der Sportfifcher Decofterd von Altenburg fangt eine sechspfündige Forelle in der Aare. 17. Erster Morgennebel. Es herbstelt früh. 18. Im Alpsteingebiet verunglückt der in Brugg beliebte 31 Jahre alte Willy Rolb, Mitglied des Alpenklubs, toblich. 21. Die Litelseite der Schweizer Muftrierten schmudt die Photographie des verftorbenen Bruggers Emilio Belart, Abmiral der brafilianischen Flotte. 22. Die automatische Telephonzentrale wird dem Verkehr übergeben. Das Telephonbureau Brugg wird gefoloffen; den Telegraph übernehmen die Bundesbahnen. 23. Berr Stadtammann Sug feiert seinen 60. Geburtstag. Die Stadtmufik bringt dem Magiftraten ein Ständchen. 25. Der Rirchenchor befucht Frauenfeld und den Thurgau, die heimat von herrn Pfarrer Etter. 26. 27,000 Mann, die ganze vierte Divifion unter ihrem neuen Rommandanten, Oberftdivifionar Bircher, rudt ein. 27. Italienische Manover in Gudtirol mit 500,000 Mann! 28. In Tagespreffe und Gefpräch wird der altbekannte Brugger Bunichzettel (Strandbad, Schulhaus, Turnhalle, Schlachthaus usw.) wieder prafentiert. 30. Aus Sicherheitsgrunden muffen die Durchfahrtsgeschwindigkeiten im Bahnhof Brugg wieder von 70 auf 40 km herabgefest werden; die Rabel der neuen Rraftstellanlage find jum größten Teil durchgeschmolzen. 31. Die Tour de Suiffe raft burch Brugg. Die gange Prophetenftadt ift auf den Beinen.

September: 1. Beginn der großen Manover der 4. Division; gewaltige Machtmariche werden von den Truppen ausgeführt. 2. Diskuffionsabend ber freifinnigen Partei und der Jungliberalen über die Bundesverfaffung. 5. Die vierte Division defiliert flott bei stromendem Regen vor Bundesrat Minger und 40,000 Zuschauern auf dem Felde von Ettiswil bei Surfee. 8. Das Schweizer Wolk verwirft mit Wucht das Begehren auf Totalrevision der Bunbesverfassung (Schweiz: Ja 193,841, Nein 510,014; Aargau: Ja 13,132, Mein 46,761; Bezirk Brugg: Ja 717, Mein 4242; Stadt Brugg: Ja 268, Mein 841). 9. Der bekannte Bindonissaforscher, Oberfilt. Fels, nunmehr in St. Ballen, konnte feinen 80. Geburtstag feiern; besgleichen Frau Ehrismann, die langfährige Abwartsfrau des Bindoniffamuseums. 10. Kestsekung der marimalen holznugung für Brugg pro 1935/36 auf 1930 m3 gemäß Beifung ber kantonalen Finangbirektion. 12. Ein Afpirant ber hiefigen Genie-Offiziersschule schwamm in voller Ausruftung über die Aare. 14. In unserer Post werden neue Schalter eingebaut; das neue Poftgebaude durfte alfo fur 20 weitere Jahre Projekt bleiben. 24. herr Buthrich im Sonnenberg, aktives Mitglied der Stadtmufik und des Orchefter-Vereins, begeht feinen 70. Geburtstag. Er mufizierte ichon 1883 bei der Einweihung des Sallwilerichulhauses mit. 25. Für die Stelle eines Bureaugehilfen in der Beilanftalt Ronigsfelben liegen 104 Unmelbungen vor! 26. In ber gangen Stadt wurden wegen der Baufernumerierung die Strafenbezeichnungen überprüft. 29. Sauferfonntag. Die Stimmung ift aber nicht banach.

Of to ber: 1. Im Wettbewerb um die Ausschmüstung des neuen Bundesarchives in Schwyz erhält Otto Kälin, Brugg, für sein Gemälde "Schweizerland" den dritten Preis. 2. Probemobilmachung in Italien. 5. Orgelabend
von Karl Grenacher zu Ehren der Bezirksschule. 6. Ganz Brugg seiert den
hundertjährigen Geburtstag der Bezirksschule; Morgenseier in der Stadtkirche (Ansprache von alt Bundesrat Schultheß) und Nachmittagsseier in
der Markthalle. 7. Ein Nabenvater erschießt auf dem Bözberg seinen 12jährigen Sohn. Der Mörder wird verhaftet. 9. Eine öffentliche Versammlung
im Noten haus spricht sich für ein Strandbad in Altenburg aus; ein
Prosekt für ein Bad auf der Reutenen hat nur geringe Chancen. 10. Der
Krieg Abessinien – Italien berührt auch die Schweiz: Der Völkerbund verlangt
die Teilnahme unseres Landes an Sanktionen gegen Italien. 11. Der Bahnhof-

garten werde nicht beseitigt, antworten die Bundesbahnen unserer Stadt auf eine neue Anfrage. 15. Die Techn. Gefellschaft ersucht den Stadtrat, die Aarewerkfrage wegen einem event. Strandbad abklären zu laffen. 16. Die Bundesbahnen führen einen neuen Morgenzug von Dornach via Bafel nach Brugg mit Unschluß nach Baden, der täglich die Arbeiter der ftillgelegten BBC-Bertftatten von Munchenftein nach den Badener Betrieben bringt. 18. Großalarm, allerdings nur blinder. Die Feuerwehrhauptprobe flappt. 19. 42 hektoliter Wein wurden in Brugg geerntet. 20. Schneefall bis auf 800 Meter hinunter! 23. Der Wahlkampf für die Nationalratswahlen tobt. 24. + Alt-Seminarmusikdirektor Ruffel, 74 Jahre alt. 27. Nationalratsmahlen: Im Margau bewarben fich 65 Kandidaten um 12 Gige. Dicht mehr gewählt wurden Ischokke (Bauern) und Welti (foz.). Neu: Dr. Siegrift, Landammann (fog.) und Steiner (Jungbauern). Landwirtschaftslehrer Schnyder, einft in Brugg, wird auf der Migroslifte Nationalrat. 28. Johann Meier, Burger von Lupfig, feiert als altefter Ginwohner von Lenzburg feinen 94. Geburtstag. Er arbeitete noch am Bau der Bahnlinie Brugg-Aarau und ging dann nach Amerika. 30. 1934 erhielt das Begirksspital 6263 Fr. Privatbeitrage.

Movember: 2. Ueberall Baffernot. Gewaltig raufcht die Aare im Brugger Engpaß. 8. Das kantonale Budget ift bei einer Bilanzsumme von 32,164 Millionen Franken ausgeglichen. Eine angenehme Botschaft! – An einer Blufichiffahrtsversammlung in Zurich wird von kompetenter Seite die Blufftrede Bafel - Brugg als baureif bezeichnet und beren Ausbau dringend gefordert. 10. Die Brugger Segelflieger stellen sich auf dem Birrfeld 4000 Bufchauern vor. Erstaunliche Afrobatik eines Lengburger Segefliegers. 12. 3122 Arbeitslose im Aargau. Ein Refordstand. 16. Abschluß der Grabungen in Bindoniffa. Die Refultate werden als bedeutsam bezeichnet (Entbeckung eines Militärspitals). Das Arbeitslager erhielt 15,000 Franken freiwillige Beitrage. - Luftschutdemonftration beim Stapferschulhaus. 17. Gemeinfames Konzert von Frauenchor und Mannerchor Frohfinn. 18. Beginn der Sanktionen gegen Italien; auch die Schweiz beteiligt fich teilweise an diesem enormen Birtschaftstrieg. 19. Rudtritt von Beren Professor Dr. Laur von feinem Lehramt an der Eidg. Technischen Hochschule. Der Zurüchgetretene ift der Begründer der bauerlichen Betriebslehre. 20. Bierfteuer, Brotpreiserhöhung, Abbau der Löhne und der Subventionen, Soldabbau, erhöhte Steuern plant der Bund in einem 2. Finanzprogramm zur Wiederherstellung des Gleichgewichtes im Bundeshaushalt. Diese Plane erweden einen außerordentlichen Widerhall im Volke pro und kontra. 21. Brand in Riniken, zwei Familien werden obdachlos. 23. Sieben große Autocars paffieren Brugg mit zirka 180 Personen. Ein mächtiger Straßentransport! 24. Eindrucksvolle Einweihung des reformierten Rirchgemeindehauses. – 25jähriges Jubiläum des katholischen Kirchenchores. 25. Steifer Oftwind. Erster Reif. 28. Der Kanton besteuert das Mittel des "Nationalsportes", daß Jaßkartenspiel mit 1 Franken. - Ich schließe die diesjährige und zugleich meine lette Chronik in außerft bewegter Zeit.

Brugg, 30. Movember 1935.

Otto Frauenlob, stud. jur.

Jur Beherzigung.

Wer unter Menschen leben will, Der höre manches und schweige still! Es ist ein ganz unleidlicher Gast, Wer jedes Wort beim Schopfe faßt.